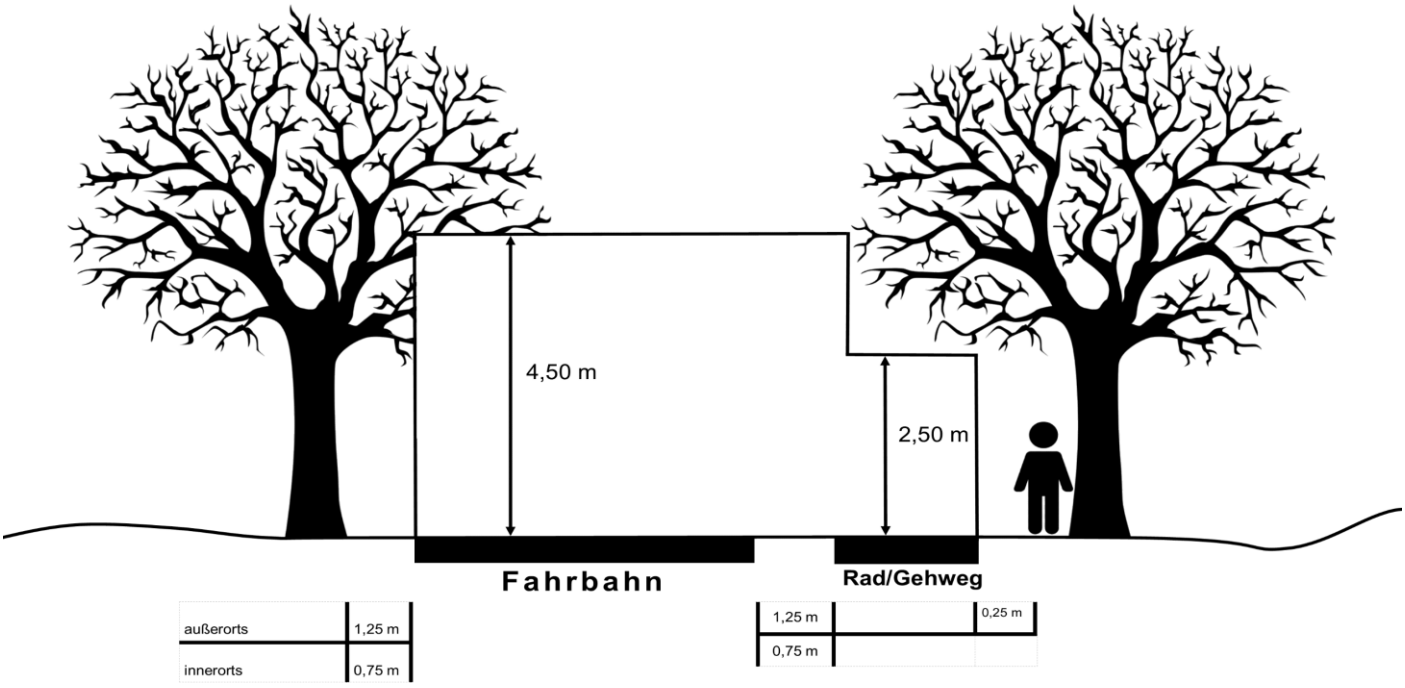
Freihalten des Lichtraumprofils: Verantwortung für sichere Wege und Straßen

Das Freihalten des sogenannten Lichtraumprofils ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum. Grundstückseigentümer und Anwohner sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Pflanzen und Bäume nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Dies betrifft insbesondere Gehwege, Radwege, Straßen sowie Sichtfelder an Kreuzungen und Einmündungen.
Das Lichtraumprofil bezeichnet den Raum über Gehwegen, Radwegen und Straßen, der frei von jeglichen Hindernissen sein muss – vor allem von überhängenden Ästen und wucherndem Bewuchs. Folgende Mindesthöhen gelten:

- Über Gehwegen: mindestens 2,50 Meter
- Über Straßen (für den Fahrzeugverkehr): mindestens 4,50 Meter

Zudem ist zu beachten, dass Hecken, Sträucher und andere Bepflanzungen nicht in die Verkehrsfläche hineinwachsen dürfen. Verkehrszeichen, Straßenlaternen und Hausnummern müssen stets gut sichtbar bleiben.
Ein freigehaltenes Lichtraumprofil schützt:

- Fußgänger und Radfahrer vor Verletzungen durch herabhängende Äste
- Autofahrer und Busse vor Schäden an Fahrzeugen
- den Winterdienst, Müllabfuhr sowie Feuerwehr und Rettungsdienste vor behindertem Zugang
- sorgt allgemein für Verkehrssicherheit und gute Sichtverhältnisse.

Die Eigentümer angrenzender Grundstücke sind gesetzlich verpflichtet, Bepflanzungen entlang öffentlicher Verkehrsflächen regelmäßig zurückzuschneiden. Diese Pflicht ergibt sich in Sachsen u. a. aus dem Sächsischen Straßengesetz **(**§ 27 SächsStrG).
Kommt ein Eigentümer seiner Pflicht nicht nach, können die kommunalen Behörden eine Beseitigung anordnen – in dringenden Fällen auch auf Kosten des Eigentümers durchführen lassen (§ 27 (2) S. 3 SächsStrG). Zudem drohen Bußgelder bei Gefährdung des Straßenverkehrs oder wiederholten Verstößen.
Unser Appell: Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Bepflanzung zur Straße hin und schneiden Sie überhängende Äste und Zweige rechtzeitig zurück. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde.

Frank Schulze
Ordnung und Sicherheit